

W A L T H E R K A M P E

Die Nation in der Heilsordnung

EINE NATÜRLICHE UND ÜBERNATÜRLICHE

THEOLOGIE VOM VOLK

MATTHIAS «GRÜN EWALD»VERLAG MAINZ 1936

INHALT

EINLEITUNG: KURZE ÜBERSICHT ÜBER DEN GESCHICHTLICHEN STANDORT DER NATIONEN IN DER KIRCHE	i
Geschichtlicher Überblick (i) — Dogmatische Entwicklung (8) — Die heulige Problemlage (9)	
A. WESENSDARSTELLUNG VON VOLK UND NATION	i5
1. <i>Geschichtliche Entwicklungslinie</i>	i5
Ehe und Familie, Sippe, Stamm (i5) — Entstehung der Volksgemeinschaft (17): Rasse (18) — Blutmischung (19) — geistig-kulturelles Neuwerden (20)	
2. <i>Systematik der Begriffe</i>	22
a) Das Volk	23
Volk als Teilbegriff- (23) — Volk als Ganzheitsbegriff (23): biologischer Begriff (24) — ethnographischer Begriff (24) — volksgeschichtlicher Begriff (20) — charaktereologischer Begriff (27) — kultureller Begriff (28) — Begriffstafel (33)	
b) Die Nation	32
Sinndeutung des Nationbegriffes (32) — Geschichtliche Entwicklung der abendländischen Nationen (44)	
B. DIE STELLUNG DES VOLKES IN DER NATÜRLICHEN GESELLSCHAFTSORDNUNG	55
1. <i>Volk als Urgrund der Vergesellschaftung</i>	55
2. <i>Volk — Sittlichkeit, Sitte und Recht</i>	58
a) Wesenhafte Einheit des Sittengesetzes	58
b) Individuelle Unterscheidungen des Sittengesetzes	60
Sitte als Volksgesetz. (6,1.) — Recht als Staatsgesetz. (62)	
3. <i>Volk und Religion in der natürlichen Gemeinschaftsordnung</i>	64
Der Gemeinschaftscharakter der Religion (64) — Das Volk als natürliche Kultgemeinde (67): die überstaatliche Religionsgemeinschaft (68) — die übergemeinschaftliche Religionsgemeinschaft (6g) — der Staat als Kultträger (7,0) — die natürliche Sakralität des Volkes (71): Volk als wahrer Kultträger in der natürlichen Ordnung (78)	

Inhalt

C DAS VOLK IN DER ÜBERNATÜRLICHEN ORDNUNG	75
I. <i>Christus und die Volksgemeinschaft</i>	75
a) Leibliche und seelische Volkszugehörigkeit Christi	77
b) Sittliche Volkszugehörigkeit Christi	80
II. <i>Der Alle Band und das Volkstum</i>	82
Begründung der Auserwählung Israels (82)	
1. Der paradiesische Urstand	83
Die Gnade als „Gut des Geschlechts“ (83) — Volk als Kultgemein-	
schaft in der paradiesischen Ordnung (84) — Die Erbsünde (85)	
2. Die Zeit der Patriarchen	86
Der Götzendienst als Ursünde der Völker (87) — Die Völkertafel	
(88) — Babel (88)	
3. Das „auserwählte Volk“	89
Die Aussonderung Abrahams (89) — Das jüdische Volk als Treu-	
händer der Nationen (90) — Der Bundesschluß auf Sinai: Israel	
als Bundesvolk (92) — Die religiöse und politische Geschichte	
Israels (g3): Richter und Könige (94) — die Propheten (96)	
4. Die Heidenvölker	99
Der Götzenkult (100) — Engel und Dämonen der Völker (101) •	
III. <i>Volk und Völker im neuen Crotlesreich</i>	102
a) Die Heilsstellung Israels in der Erlösungs-	
ordnung	102
Die Berufung Israels (102) — Die Heimholung Israels am Ende der	
Zeiten (io5) — Die Verwerfung Israels (106)	
b) Die Heilsstellung der Heidenvölker in der Er-	
lösungsordnung	107
i. Gottesgeist und Blut	109
Die Heiligung des Leiblichen (109) — Mystische Blutsverwand-	
tschaft mit Christus, durch die hl. Eucharistie (110) — Auserwählung	
der Blutsgemeinschaft im einschließenden Sinn (in) — Die Rebel-	
lion des Blutes gegen Gott (ri2) — Christliche Rassenlehre (n3)	
a. Gottesgeist und Volkscharakter	n 3
Der Gottmensch als Prinzip der Einheit und der Besonderung der	
Völker (114) — Das sittliche Einheitsprinzip des Volksgesetzes:	
„ <i>pietas erga patriam</i> “ (n5): Kult und Ehre des Volkes (116) —	
„ <i>Pietas</i> “ als Gabe des Hl. Geistes an das Volk (117) • — Volk als	
Vorbild und Abbild der Kirche (119)	

Inhalt

3. Volksgeschichte und Heilsgeschichte 121
Geschichte, Mythos und „Fülle der Zeit" (122) — Volk im Stand des Christlich-Werdens (i2Ö) — Paradiesische und christliche Heilsgeschichte (127) — Verstockung des Volkes (129) — Glaube als Erbgut des Volkes (i3o) — Heilssinn der Volksgeschichte (131)
4. Gottesreich und Landschaft. 13a
Heiligung der Natur durch die objektiven Gnadenzeichen der Kirche: Sakramente und Sakramentalien (i33) — Volksbrauch und Kirchenbrauch (i35) in ihrer Formung durch die Landschaft (i36) — Die subjektiven Gnadengaben (187): natürliche Bereitung der Volksseele auf das Heilswirken durch die Umwelt (i38), übernatürliche Heilswirksamkeit der Natursymbolik (i3g). — Landschaft als Gebietseinheit der Kirche (i4o): Diözesan- und Kirchenprovinzen (141) > der Nationalprimas (1ia)
5. Gottesreich und Volkskultur. 144
Volkskultur als mittelbarer Gottesdienst der Schöpfungsordnung (i44) — Volkskultur in der Erlösungsordnung (i46): Kultur als natürliche Grundlage der Gnade (147), Heiligung der Kultur durch die Gnade (1,48): Bannung (i4g). Segnung (i51) und Weihe (153) der Volkskultur. „Christliche Kultur" und „Kultur der Christen" (i54) • ~
6. Nation im Heilsstand. 156
Volk und Kirche als „ursprüngliche Lebensgemeinschaften" (1-57) Nation und Menschheit (i58) — Übernation und Kirche (160) • — Begründung der Einheit der Weltkirche in Christus (161) — Christus -als Haupt, der Kirche und der Nation (162) — Die „Übernation" als Gliedgemeinschaft des mystischen Leibes (164) — Volk Gottes im Reiche Gottes (170): Wiedergeburt des Volkes aus der Taufe (172): der Fluch der Erbsünde im Schoß des Volkes ^ (173), die Wiedergeburt (.174) — Die Patenstelle des Volkes (174) — Berufung des Volkes zum Dienst am Gottesreich durch die Firmung (i^5): das geistliche Gemeinwohl des Volkes (176), der Gnadenschatz des Volkes (177), das Amt des „christlichen Staates" (178) — Die mystische Einigung des Volkes mit Christus im Mysterium der Eucharistie (181): göttliche Agape und nationaler Eros (182), Sexus — Eros — Agape = Rasse — Volk — Kirche (i83), die opfernde Volksgemeinde (i84) — Die übernatürliche Vaterschaft des Volkes im Priestertum (186): Vermählung des Volkes mit Christus durch Bischof und Priester (187) — Heiligung der Volksgemeinschaft in ihren Zellen durch das Sakrament der Ehe (188): Brauschaft und Mutterschaft des Volkes, Maria als Mutter des Volkes (188) — Die perichoresische Zweieinheit von Volk und Kirche im Reich Christi (189)